

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

unter Einsatz der Gruppe des Obst. Tschan mit starkem Nordflügel gegen Mt. Longara geführt zu werden vermochte.

Südlich der 6. ID. war die Prager 21. SchD. zum Angriffe angesetzt, nördlich der 6. ID. hatten drei Bataillone der Gruppe FM. v. Kletter von Norden her in den Kampf um Mt. Longara einzugreifen.

Nach den um 1.15 Uhr nachts erlassenen Weisungen des Obst. v. Bentour hatte das Baon. II/17 durch den Bosco di Gallio auf den Ort Gallio zu rücken, die Ortschaft zu nehmen und Verbindung mit der über Gamona rückenden 41. SchBrig. zu halten. Dem Südflügel der beiden 17er-Bataillone I und III war die Linie C. Rigoni—Kebbo—Cra. Tanzer, dem 27er-Nordflügel der Mt. Longara angewiesen. Bis zum Eintreffen der Gruppenreserve Obst. Tschan sollte das halbe I./27. Baon. in der Staffel links auswärts der Angriffsgruppe folgen.

Der nächtliche Marsch hatte die Truppe stark beansprucht, besonders die Bedienungsmannschaft der Maschinengewehrkompanien, die das schwere Material tragen mußte, war völlig erschöpft. Um jedoch die Angriffsbewegung sofort antreten zu können, ließ Obstlt. v. Siegl die Rüstungen ablegen.

Um 7.30 Uhr vormittags begannen die drei Kompanien des II. Baons. den Waldhang zur Nosstraße hinabzusteigen, was eine volle Stunde erforderte. Nach Ordnen des gelockerten Verbandes wurde um 8.45 Uhr vormittags die Vorrückung aufgenommen. Das ermüdete I. Baon. war von allem Anbeginne sehr stark abgeblieben; es passierte die Nosstraße erst um 10.30 Uhr vormittags.

Dann kommt der böse Anstieg, beiderseits der Leitlinie Punkt 1162 in der Val di Nos—1172—Le Tese—Croce di Longara 1528. Wellenberg wechselt mit Wellental. In Fels und Schnee, die dem ohnehin schadhafte Schuhwerke übel zusetzen, steigen die Steirer keuchenden Atems und schweißtriefend hinan.

Der Feind hatte anfänglich völlige Ruhe bewahrt. Nur eigene Granaten heulten ab und zu über die Köpfe. Später platzten feindliche Schrapnells über dem Bosco di Gallio. Sie galten den 17ern, deren Plänklerketten sich dem Walde näherten. Immer mehr feindliche Batterien begannen zu feuern; besonders das Flankenfeuer der Sifemolbatterien beflügelte den Schritt der 17er, die gegen 9 Uhr vormittags den westlichen Rand des Bosco di Gallio mit geringen Verlusten erreicht haben. Schwere feindliche Granaten fauchten nach rückwärts und zermühlten den Mt. Rake. Die 27er waren vom feindlichen Artilleriefeuer verschont geblieben.

I und II/17 dringen östlich Deufche in den Wald ein, III/17 geht etwas nördlicher gegen Kebbo vor. Qualvoll wird das Durchschreiten des Waldes von Gallio. Verlassene italienische Stellungen mit breiten Drahtverhauen gilt es mühselig zu überwinden. Schweres Granatfeuer schlägt in den Wald, knickt die Bäume, wühlt den Waldboden auf. Endlich verebbt der Feuertanz. Bald darauf liegen die 17er des I. Baons. am Ostende des heimgesuchten Waldes in guten Deckungen. II/17 hat sich bei C. Roß gegenüber Gallio eingenistet, III/17 liegt vor Kebbo, im nördlichen Anschlusse II/27 auf etwa sechshundert Schritte gegenüber Mt. Longara. Die Kompanien von I/27 sind noch im Aufstiege gegen den nördlichen Flügel. In der Linie Croce di Longara 1528—Straßenkote 1457 im Campo-Mulo-Tale halten Abteilungen des IR. 75, des Südflügels der Gruppe FM. v. Kletter.

Der feindliche Widerstand in den Vorstellungen vermochte leicht gebrochen zu werden. Schon nach wenigen Schüssen zogen die Feindpatrouillen ab. Drückender